

Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **31 (1958)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

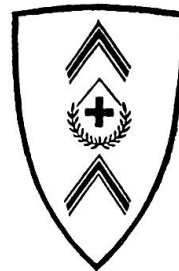
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident: Fourier Braun Werner, Schützenmattstrasse 35, Basel 2, Telephon: Privat 061 / 22 80 09, Geschäft 061 / 22 28 19 — Präsident der Technischen Kommission: Fourier Bossert Rudolf, Arlesheimerstr. 17, Basel 3, Telephon: Privat 061/34 93 86, Geschäft 061/34 68 80



Sektion Aargau

Präsident Fourier Meyer Ernst, im Rebacker, Schinznach-Bad. Telephon Privat 056 / 4 42 91, Geschäft 064 / 8 44 51
Techn. Leiter Hptm. Lang Fritz, Hotel Bahnhof-Terminus, Brugg. Telephon 056 / 4 18 22

Stammtisch in Aarau: Mittwoch, den 26. November, 20.15 Uhr, im Restaurant Affenkasten
Stammtisch in Baden: Freitag, den 28. November, 20.15 Uhr, im Restaurant Falken
Stammtisch in Brugg: Mittwoch, den 26. November, 20.15 Uhr, im Hotel Rotes Haus
Stammtisch in Frick: Donnerstag, den 27. November, 20.15 Uhr, im Restaurant Rebstock
Stammtisch in Zofingen: Freitag, den 28. November, 20.15 Uhr, im Restaurant Schützenstube

Mutationen. Eintritt: Hptm. Qm. Heiz Kurt, Reinach.

Wir freuen uns, Hptm. Heiz Kurt in unseren Reihen willkommen heissen zu dürfen!

Endschiessen. Als Schiessplatz für unser beliebtes Endschiessen wurde dieses Jahr Reinach bestimmt. Von den rund 30 Teilnehmern kämpften nicht weniger als 26 um den Wanderpreis (Zinnkanne). Erst als es bald dunkelte, fiel die Entscheidung. Mit knappen 2 Punkten Vorsprung auf E. Flory (Sieger 1957) fiel die Trophäe unserm Schützenmeister Riniker Hans zu.

Nach dem Nachtessen im Hotel Bären folgte die Rangverkündigung und als zweiten Dessert führte uns Woodtli Willi seinen prächtigen Farbenfilm vor, den er an unserer Frühjahrsübung («zu Wasser und zu Land») aufgenommen hatte. Besten Dank dafür! Jetzt wissen wir erst, warum im Orientierungslauf die Siegespalme nicht ihm zufiel. Für Aussenstehende: Nicht etwa Serviertöchter, sondern Vogelnester und dergleichen brachten unsern Filmproduzenten vom richtigen Weg ab!

Aus der Rangliste:

Wanderpreis: 138 Punkte Riniker Hans, 136 Flory Ernst, 135 Forster Alfred, 130 Muff Hermann, 126 Schüpbach Max, 124 Hptm. Graf Kurt, 123 Siegrist Hugo, 123 Lt. Wüest Bruno.

Martinistich: 31 Punkte Forster Alfred, 30 Hptm. Graf Kurt, 28 Muff Hermann, 27 Zinniker Edi, 26 Hptm. Widmer Max, Lt. Wüest Bruno, Schmocker Heinz, Flory Ernst und Siegrist Hugo.

Gabenstich: 48 Punkte Berger Fritz, Forster Alfred; 47 Muff Hermann, Kaufmann Walter, Lt. Wüest Bruno; 46 Siegrist Hugo; 45 Riniker Hans und Flory Ernst.

Glücksstich: 91 Punkte Zumsteg Heinz, 87 Siegrist Hugo, 86 Meyer Ernst, 85 Woodtli Willi, 83 Riniker Hans, 80 Bachmann Walter, 79 Staub Willy, 78 Kaufmann Walter.

Juniorenstich: 19 Punkte Berger Fritz, 17 Zumsteg Heinz und Kaufmann Walter.

Karabinerstich: 54 Punkte Lt. Wüest Bruno, 53 Staub Willi, 50 Zinniker Edi, 49 Berger Fritz, Hptm. Lang Fritz und Siegrist Hugo; 47 Muff Hermann und Woodtli Willi; 45 Roniger Hans, 43 Marti Ulrich, 40 Lehner Hans.

Sektion beider Basel

Präsident Fourier Reichert Peter, Dammerkirchstrasse 2, Basel 2. Tel. Privat 061 / 39 55 82, Geschäft 061 / 22 16 62
Techn. Leiter Oblt. Altermatt Albert, Sevogelstr. 142, Basel 5. Tel. Privat 061 / 34 43 49, Geschäft 061 / 23 98 20

Stammtisch: jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr im Restaurant Kunsthalle, Steinenberg 7, Basel

Stammtisch in Liestal: am ersten Donnerstag jedes Monats, 20.00 Uhr, im Restaurant «Alte Braue», Spittelerstübli

● *Voranzeige.* Am 10. Dezember findet unter Leitung des 1. technischen Leiters, Oblt. Altermatt, ein Diskussionsabend über den diesjährigen WK statt. Näheres auf dem Zirkularwege.

● *Nächste Veranstaltungen.* 22. November Betriebsbesichtigung der ACV Schlächtereier. Besammlung 14.30 Uhr vor dem Eingang Hagenaustrasse 3. Tramhaltestelle: Kannenfeldplatz; Autobus- haltestelle: Wasenboden.

Sektion Bern

Präsident Fourier Stettler Daniel, Schulhausgasse 18, Münsingen. Tel. Privat 031 / 68 17 33, Geschäft 031 / 68 16 55
Techn. Leiter Hptm. Müller Heinz, Rossfeldstrasse 40, Bern 4. Telephon Privat 031 / 3 65 03, Geschäft 031 / 61 42 09

Stammtisch in Bern: jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, im Hotel Wächter, 1. Stock

Stammtisch in Biel: am ersten Mittwoch jedes Monats, 20.00 Uhr, im Hôtel de la Gare, Zentralplatz

Stammtisch in Thun: am letzten Mittwoch jedes Monats, 20.00 Uhr, im Café Hopfenstube, Bälliz 25

Stammtisch in Langenthal: am zweiten Donnerstag jedes Monats, 20.00 Uhr, im Hotel Kreuz

● Unser diesjähriges Lotto wird Samstag/Sonntag, 22./23. November im Hotel Wächter zur Durchführung gelangen. Wir benötigen wiederum eine grosse Anzahl Funktionäre und sind für jede Mitarbeit dankbar. Alle Anmeldungen sind an unsern Präsidenten zu richten.

Es wird uns freuen, wenn wir an diesem Anlass unsere Mitglieder von Bern und Umgebung mit ihren Angehörigen recht zahlreich begrüssen können. Reserviert also diese beiden Tage für den Fournierverband.

Am 9. Oktober besuchte eine Delegation des Vorstandes den Stamm in Biel. Wir legen grossen Wert auf eine rege Tätigkeit unserer Ortsgruppen und so möchten wir unsere Seeländer Kameraden aufmuntern, den Stamm so fleissig wie möglich zu benutzen. — In nächster Zeit werden wir auch den Stamm in Thun und denjenigen in Langenthal besuchen.

● Am 5. bis 7. Juni 1959 finden in Solothurn die Schweizerischen Fourniertage statt. Die Sektion Bern wird mit einer stattlichen Anzahl Teilnehmer mitwirken. Notiert dieses Datum schon heute im neuen Kalender. Kurz nach Neujahr werden wir mit den Vorbereitungen für diese Veranstaltung beginnen, damit alle gut trainiert in Solothurn antreten können.

Der Mutationssekretär und der Kassier müssen immer wieder feststellen, dass die Adressänderungen häufig nicht sofort bekannt gegeben werden. Bei Domizilwechsel ist die Adresse unverzüglich dem Präsidenten zu melden!

Sektion Graubünden

Präsident Fourier Murk Gianin, Mürtchenstrasse, Niederurnen GL. Tel. Privat 058 / 4 12 51, Geschäft 058 / 4 79 06
Techn. Leiter Hptm. E. Schmid-Helmig, Spielhof 20, Glarus. Telephon Privat 058 / 5 27 40, Geschäft 058 / 5 16 20

Herbstübung vom 13./14. September am Piz Mundaun. Entweder sind die Bündner Fourniere besonders «brav» oder sie haben bei Petrus sonst einen Stein im Brett. Der schönste Tag des Jahres war uns nämlich zur Durchführung unserer Herbstübung beschieden. Kein Wunder, dass die zwölf Teilnehmer, welche mit der Rhätischen Bahn durch das romantische Gewirr der Rheinschluchten Ilanz zufuhren, bester Laune sind.

Nach dem einstündigen Aufenthalt in Ilanz, der ersten Stadt am Rhein, hat jeder ein Streckenprofil mit Marschzeitberechnung für den einzuschlagenden Weg zu erstellen. Obwohl erst an der Sommerübung durchgenommen, sitzt diese Materie immer noch nicht recht. Die Auffrischung tut also nur gut. Schlussendlich hat jeder sein «Gemälde» abgeliefert, worauf das Postauto bestiegen wird. Dieses bringt uns durch das Lugnez am Porclas-Tor vorbei nach Morissen, von wo aus die Beine in Aktion zu treten haben. Es ist bereits dunkel, als wir das Plateau mit dem Hotel Bündner Rigi betreten. Aus der Küche schleicht bereits ein guter Duft, ein Zeichen, dass die bewährte Küchenequipe bereits am Zubereiten der kulinarischen Genüsse ist. Sie wartet dann auch mit einer zünftigen Bernerplatte «auf dem Bündner Rigi» auf. Schade, dass es niemandem in den Sinn kommt, den Photoapparat zu zücken. Ein Bild könnte einem auch später noch das Wasser im Munde zusammenlaufen lassen. Frisch gestärkt gehts hierauf an den zweiten Teil der Übung. In stockdunkler Nacht haben wir verschiedene Distanzen auf Licht und Geräusch zu schätzen. Was für Schwierigkeiten dies zu bieten vermag, zeigen die verschiedenartigsten Resultate. Unser technischer Leiter gibt uns hierauf einige Ratschläge und Merkpunkte hiezu, so dass nächstesmal

die Arbeit besser ausfallen dürfte. Der Rest des Abends vergeht bei gemütlichem Beisammensein. Früh morgens kräht schon der Hahn und dem feudalen Frühstück wird alsbald kräftig zugesprochen. Sack auf — ein letztes Abschiedssolo auf der Trompete des Gastwirtes, und hinan gehts, die steilen Weglein zum Piz Mundaun. Eine kurze Rastpause wird noch zum Auffrischen der Kartenhandhabung im Gelände verwendet. Kurz vor Mittag stehen wir dann auf dem Gipfel. Ein herrlicher Rundblick bei absolut wolkenlosem Himmel tut sich unseren Augen dar. Vor lauter Sehen, Bestimmen und Behaupten vergessen wir fast, dass uns auch hier noch ein Teil der Übung harret. Ein äusserst kniffliges Nachschubproblem für den Kp.-Fourier ist zu lösen. Ist es die Sonne oder das Studieren, dass verschiedenen bereits der Schweiss auf der Stirne steht? Die Auswertung der Resultate wird es zu einem späteren Zeitpunkt zeigen. Mit Karte und Kompass sind hierauf verschiedene Berggipfel aus dem weitreichenden Panorama zu bestimmen. Es geht weiter im Abstieg Richtung Obersaxen. Auf einer Alp wird das Mittagessen aus dem Sack eingenommen, worauf als Dessert ein Fragebogen mit diversen Fragen aus dem VR wartet. Mit Kauen noch ganz im Schuss, bietet dies aber keine Schwierigkeiten und alsbald ist auch das Dessert verdaut. Weit zieht sich sodann der Weg nach Obersaxen, wo im Restaurant Central noch ein Menuplan für eine Manöverübung zu erstellen ist. Hier ist es denn, wo unser technischer Leiter uns allen ein grosses Lob ausspricht, sowohl für unsere physische, wie auch geistige Leistung, welche wir vollbracht haben. Er hofft, dass sich dies ganz speziell anlässlich der kommenden Fouriertage bezahlt machen werde. Er gibt auch seiner Freude Ausdruck, einige neue Gesichter in der Runde der Teilnehmer sehen zu dürfen. Hierauf dankt unser Präsident sowohl den Teilnehmern wie ganz speziell unserem technischen Leiter für die äusserst gerissene Übungsanlage und die damit verbundenen grossen Arbeiten. Auch er hofft, auf diese Art ein gutes Fundament für die weiteren Arbeiten im Hinblick auf die Fouriertage geschaffen zu haben und fordert die Mundauner zu weiterem Schaffen auf. Damit findet die Übung ihren «offiziellen» Abschluss.

Es sei noch erwähnt, dass an dieser Übung auch der Verband Schweizerischer Fouriergehilfen Sektion Graubünden mit einer Delegation vertreten war.

● *Nächste Veranstaltung.* Am 15. November findet in Chur die Besichtigung der Rhätischen Aktienbrauereien statt. Reserviert Euch heute schon diesen Samstagnachmittag.

Sektion Ostschweiz

Präsident Fourier Heinrich Wirth, Neuheim, Uzwil. Telephon Geschäft 073 / 5 62 12, intern 358

Techn. Leiter Major Messmer Hans, am Vogelherd, Kronbühl. Telephon Privat 071/244911, Geschäft 071/231991

Ortsgruppe Oberland

Am 20. August hat diese Ortsgruppe im Pistolenstand Bad Ragaz ein Pistolenschiessen durchgeführt. Unter Leitung eines Schützenmeisters wurde nebst dem Schiessen auch die richtige Handhabung der Waffe geübt. Dank diesen Instruktionen wurden denn auch die Resultate gegen Ende des Schiessens merklich besser. Beim anschliessenden Absenden konnten die Teilnehmer eine nette Gabe in Empfang nehmen.

Die Ortsgruppe Oberland hat sich heute so entwickelt, dass die monatlichen Zusammenkünfte nicht mehr wegzudenken sind.

Als beste Resultate sind zu verzeichnen: Hptm. Künzler 90 Punkte, die Fouriere Bütler 87 Punkte, Gerzner 73 Punkte. Bechergewinner Fourier Bütler.

Ortsgruppe Herisau

Wir können den Mitgliedern von Herisau und Umgebung mitteilen, dass die Ortsgruppe Herisau zu neuem «Leben» erwacht ist. Die Zusammenkünfte finden statt: *Jeden letzten Dienstag im Monat im Restaurant Adler, Herisau.* Für die technische Leitung hat sich Oblt. Schläpfer zur Verfügung gestellt. Obmann ist Fourier Alex Schmid, Bahnhofstrasse, Herisau.



Sezione Ticino

Presidente Furiere Keller Oscar, casella postale 6501, Lugano
Telefono ufficio 092 / 5 32 94 solo giorni feriali ore 9.00—10.00. Conto chèques postali Xla 818
1. Direttore tecnico Maggiore Qm. Brazzola Germano, Via al Ponte 5, Massagno
2. Direttore tecnico Capitano Qm. Caldelari Mario, Via G. Ferri 23, Lugano 4
Telefono privato 091 / 2 59 47

Gruppo Bellinzona: riunione mensile 1 giovedì del mese, ristorante Unione, Bellinzona
Gruppo Locarno: riunione mensile 2 giovedì del mese, ristorante dell'Angelo, Locarno
Gruppo Lugano: riunione mensile 3 giovedì del mese, ristorante Delizie, Lugano
Gruppo Mendrisiotto: riunione mensile 4 giovedì del mese, ristorante Grütli, Mendrisio

Giornata di preparazione al CR attiva. La serata di discussione, istruzione e di preparazione al prossimo corso di ripetizione dell'attiva è stata fissata a venerdì, 31 ottobre, con inizio alle ore 20.30 nella grande sala del ristorante Ceresio in Ruvigliana-Lugano. Il nostro Commissario tecnico signor Magg. Qm. Brazzola vi parlerà del nuovo regolamento amministrativo, esperienze e fatti dei corsi di ripetizioni della passata primavera. Il signor Cap. Qm. Foletti Fausto tratterà segnatamente sui problemi del prossimo corso di ripetizione dell'attiva che vede impegnato a partire dal 10 novembre i furieri del nostro Reggimento 30 e truppe speciali. Particolare trattazione di ripetizione sarà dato al formulario stazionamento ed effettivo, conteggio sussistenza e con il comune.

A chiusura ottime «caldarroste» attenderanno i volitivi e perserveranti partecipanti alle nostre riunioni.

Premiazione a Bellinzona. Siccome i furieri che frequentano la scuola reclute a Bellinzona non hanno potute fermarsi a Lugano in occasione delle cena e premiazione del tiro cantonale del furiere dello scorso mese di settembre, la consegna dei premi avvenne a Bellinzona presso la sede al ristorante Unione-Turrita. Gli onori di casa vennero fatti dal proprietario camerata furiere Berini. Così fra cordiali conversari i doni passarono nelle mani del furiere Cola Guido, Chiasso, furiere Griggi Giorgio, Bellinzona, ed aiuto-furiere Keller Mario, Bellinzona. Alla riunione era pure presente il sgtm. Cremona (della posta da campo della SR) che annualmente tiene il contatto fra la nostra Sezione ed i furieri in servizio. È pertanto in quest'occasione che venne discussa l'eventuale possibilità di organizzare a Bellinzona la primavera prossima a lato del XX di fondazione della Sezione, l'assemblea annuale dei suff. posta da campo. Data previsto 19/20 aprile 1959.

Cambiamento indirizzi. I soci sono tenuti a notificare al Comitato cantonale della nostra Sezione i cambiamenti del loro indirizzo. Bisogna farlo subito, questa mancanza è all'origine di qualche mancato invio del giornale.

Sektion Zürich

Präsident Fourier Walter Isler, Lerchenweg 10, Kloten. Telephon Privat 051 / 91 04 68, Geschäft 051 / 25 36 60
Techn. Leiter Hptm. Hedinger Kurt, Friesstrasse 28, Zürich 50. Telephon Privat 051 / 46 36 61

Auskunftsdienst Oblt. Kirchner Walter, Guggachstr. 8, Zürich 6/57. Telephon Privat 051/269293 (ab 18.00 Uhr)

Stammtisch in Zürich: am zweiten Donnerstag jedes Monats im Restaurant Braustube Hürlimann, 1. Stock

Stammtisch in Schaffhausen: am ersten Donnerstag jedes Monats im Hotel Bahnhof

Stammtisch in Winterthur: jeden Freitag im Gartenhotel, beim Stadthaus

Herbstfelddienstübung am 4. und 5. Oktober. 41 Kameraden hatten sich auf die Socken gemacht, um an der diesjährigen Herbstfelddienstübung teilzunehmen. In Biel wurden wir jedoch mit Regen empfangen, der uns auch auf unserem Rundgang durch die Anlagen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen treu blieb. Trotzdem mag mancher während der sachkundigen Führung durch einen Sportlehrer der Schule den Wunsch gehabt haben, die vorzüglichen Anlagen einmal selbst auszuprobieren. Bevor wir uns an das schmackhaft zubereitete Nachtessen setzten, konnten wir unsere Kenntnisse im Gebrauch von Karte und Kompass anhand der von Kamerad Loosli erteilten Instruktionen auffrischen. Die Sonntag um 6.30 Uhr beginnende Übung bot gute Gelegenheit, neben vpf.-technischen Fragen besonders das Kartenlesen und die Anwendung des Kompasses an praktischen Beispielen zu üben. Dank der Verwendung von Funkgeräten war es möglich, der ganzen Übung einen wirklichkeitsnahen Charakter zu geben. Als besondere Über-

raschung erhielten die Gruppen per Funk den Auftrag, in einem französischsprechenden Dorf eine Rekognoszierung durchzuführen. Dies bot den Teilnehmern u. a. auch Gelegenheit die französischen Sprachkenntnisse etwas aufzufrischen. Die Funkgeräte wurden uns durch Adj. Uof. Osbahr vom Verband der Übermittlungstruppen, Sektion Zürich, vermittelt. Noch am Samstagabend wurden in einem Funkerkurs ad hoc drei Kameraden an den Geräten ausgebildet. Wir möchten nicht unterlassen, Adj. Uof. Osbahr für seine Mitwirkung bestens zu danken. Die Schönheit der Natur in strahlendem Sonnenschein entschädigte alle doppelt für den nassen Samstag. Nach der Wanderung über die Jurahöhen, die uns abschliessend durch die Twannbachschlucht führte, mundete ein Tropfen des guten Twanner-Eigengewächses besonders. Sicher hat jeder Teilnehmer von diesem Wochenende profitiert, und es wäre erfreulich, wenn sich für die nächste Übung noch weitere Kameraden aus dem Winterschlaf wecken liessen.

Am Ende der Übungsbesprechung teilte der TK-Obmann Hptm. Kurt Hedinger den Teilnehmern mit, dass dies die letzte von ihm geleitete Felddienstübung gewesen sei. Für den unermüdlichen Einsatz und die grossen Opfer an Freizeit mit denen Hptm. Hedinger in den letzten Jahren unsere Felddienstübungen organisiert und geleitet hat, gebührt ihm der Dank der ganzen Sektion. Diesem Dank werden sich besonders alle jene Kameraden anschliessen, die Gelegenheit hatten, an den Übungen von Hptm. Hedinger teilzunehmen und ihr Fachwissen unter seiner Leitung zu erweitern.

Mutationen. Eintritte: Fourier Angst Armin, Wädenswil; Fourier Giger Hans, Zürich 51.

Wir heissen die beiden, unserer Sektion schon früher angehörten Kameraden, herzlich willkommen!

Übertritt zur Sektion beider Basel: Fourier Nold Edwin, Basel; zur Sektion Ostschweiz: Hptm. Qm. Steinlin Bernhard, St. Gallen; zur Sektion Graubünden: Lt. Qm. Stucki Heinrich, Trin.

Austritt: Fourier Sturzenegger Otto, Uster (gestorben).

Sistierung der Mitgliedschaft (vorübergehender Aufenthalt im Ausland) Fourier Götz Ulrich, Dietikon, nunmehr in London.

Fouriertage 1959. Diesen Monat beginnen wir in Zürich mit den theoretischen Vorbereitungsabenden für die Fouriertage 1959. Es sind vorerst folgende Arbeitsabende vorgesehen: Dienstag, 11. November; Donnerstag, 27. November; Mittwoch, 10. Dezember.

Die Ortsgruppen Winterthur und Schaffhausen organisieren eigene Arbeitsabende. Alles Nähere erfahren Sie aus einem separat zugehenden Zirkular der TK.

● *Vorträge.* Die allgemeine Offiziersgesellschaft Zürich hat uns wiederum zu ihren Vorträgen während des Winterhalbjahres 1958/59 eingeladen. Interessenten können bei Ernst Stegmann, Sallenbachstrasse 17, Zürich 48, die *Ausweiskarte* und das Programm beziehen.

Besichtigung eines Sanitätseisenbahnzuges anlässlich des ausserordentlichen Instruktionkurses einer MSA-Abteilung in Lachen. Am Mittwochabend, den 8. Oktober, konnte Kamerad Binzegger im grünen Kleide seinem Abt.-Kdt., Major Schulthess, ca. 70 Zivilisten-Quartiermeister und Fouriere (20 Mann) von Zürich und Winterthur, Mitglieder der Militärsanitätsvereine Zürich und Horgen und der Samaritervereine Richterswil und Lachen, für die Besichtigung eines Sanitätseisenbahnzuges melden.

Im Wagen für liegend zu transportierende Verwundete erläuterte uns Major Schulthess die Aufgaben einer mobilen Abteilung der MSA, die aus 1 Spitalkompagnie, 1 Rotkreuz-Det., 3 FHD San. Trsp. Kol. und 1 San. Eisb. Zug besteht. Mit Beispielen von der im Instruktionkurs angelegten Übung machte er uns mit den Begriffen — Verwundetennest, Sanitäts-Hilfsstelle, Verbandsplatz, vorgeschobene Militär-Sanitäts-Anstalt — vertraut. Anschliessend referierte Hptm. Eugster, Kdt. des San. Eisb. Zuges. Wir vernahmen u. a., dass ein solcher Zug aus 14 Wagen besteht, eine Länge von 300 m aufweist, zwei selbständige Halbzüge bildet und 360 Verletzte nebst dem 54köpfigen Personal aufnehmen kann. Ein Halbzug, ein kleines Spital, setzt sich aus einem Wagen für sitzend zu Transportierende, drei Wagen für liegend zu Transportierende mit je 36 Tragbahnen, einem Operations- und Küchenwagen, einem I.- und II.-Klass-Wagen für das Personal und einem Materialwagen zusammen.

Unter der kundigen Führung von Herrn Kamer, Chef der Equipe SBB, die für die Bereitstellung, Einrichtung und Umwandlung der «Friedens- in Kriegswagen» verantwortlich ist, erfuhren wir nach dem Durchschreiten des Wagens für liegend zu Transportierende im Operations- und

Küchenwagen manch interessantes Detail. Der umgewandelte Gepäckwagen weist einen Vorbereitungsraum auf. Darin befinden sich ein Sterilisations- und ein Sauerstoffapparat, Kästen für Instrumente, Medikamente, Verbandsmaterial und Wäsche, eine Dampf- und eine elektrische Heizung sowie eine Notstromanlage. Der anschliessende Operationsraum mit seinen zwei grossen Speziallampen und dem Operationstisch vermittelte den Eindruck, eine gute Patientenbetreuung zu ermöglichen.

Die Küche können wir Fouriere nicht so schnell vergessen. Die Kocheinrichtung (Holzfeuerung) besteht aus zwei blanken Kippkesseln zu je 75 l und einer grossen Heizplatte. 4 Boiler zu je 500 l und einer zu 150 l sind äusserst geschickt in der Dachwölbung des Wagens untergebracht. Die Abwaschtröge mit Tropfbrett sind praktisch angeordnet. Unter dem Rüsttisch werden mehrere Kochkisten aufbewahrt. In Spezialgestellen ist Platz für 150 Schnabel- und 120 gewöhnliche Tassen, 180 Teller und das Besteck. Ein Hinterabteil ist für die Aufbewahrung der Lebensmittel bestimmt. Für die Zubereitung von Diätspeisen steht ein Buta-Gasherd zur Verfügung.

Die Besichtigung dieser Zugskomposition hat auf uns alle einen grossen Eindruck gemacht und uns gezeigt, welche grosse Aufmerksamkeit der Betreuung des Verwundeten im Lande von Henri Dunant geschenkt wird.

Ortsgruppe Schaffhausen

Am 20. September führten wir unsere traditionelle Pistolenmeisterschaft durch, die gut besucht war. Kamerad Heinrich Keller hat sich mit 125 Punkten den Wanderpreis für ein weiteres Jahr gesichert. Es ist erfreulich, dass sich immer eine stattliche Zahl Kameraden zu unseren Schiessanlässen einfindet, wobei gute Resultate erreicht werden. Aber auch die weniger guten Schützen sind bei uns willkommen, denn gerade in unserem Kreis geht es nicht um Spitzenresultate, sondern es soll Gelegenheit geboten werden, sich im Gebrauch der Waffe zu üben.

● *Jahresschluss*. Unser diesjähriger Jahresausklang findet voraussichtlich am 29. November oder 13. Dezember statt. Das genaue Datum und den Ort der Durchführung werden wir am nächsten Hock definitiv festlegen und allen Mitgliedern auf dem Zirkularweg bekanntgeben. Reserviert Euch diese beiden Abende jetzt schon.

● *KOG-Vorträge*. Wir sind auch diesen Winter wieder zu den Vorträgen der KOG eingeladen. Nach Möglichkeit werden für die einzelnen Vorträge Einladungen versandt. Damit nicht unnötig viele Einladungen vorbereitet werden müssen, wollen sich die daran interessierten Kameraden beim Obmann vormerken lassen.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann Fourier Reiter Fritz, Carl Spitteler-Strasse 20, Zürich 53. Telephon Privat 051 / 34 08 76

Auch dieses Jahr hat die PSS am Historischen Schwaderlohschiessen mit einer Gruppe teilgenommen. Von 16 Gastsektionen belegten wir den 4. Rang. Kranzauszeichnungen erhielten: Blattmann Walter, Reiter Fritz, Wäckerlin Max und Wieser Bernhard.

Die zur alten Tradition gehörende «Feldmeisterschaft Walenstadt», einer der schönsten Schiessanlässe im goldigen Herbst, beschickten wir wiederum mit 2 Gruppen. Im etwas abgeänderten und dadurch leicht erschwerten Programm belegte von total 22 Gruppen die 1. Gruppe den 7. Rang und die 2. Gruppe den 16. Rang. Die Meisterschaftsauszeichnung erhielt mit 28 Punkten unser Obmann Reiter Fritz (Internationaler). Die Kranzauszeichnung (mit fünf Ehrenmeldungen) Blattmann Walter. Alle übrigen Kameraden klassierten sich beim späteren «Jass» teilweise mit Auszahlungskehr hart aufeinander.

● Für das am 22. November im Restaurant Unteres Albisgütli stattfindende Absenden möchten wir nochmals alle Kameraden der PSS recht freundlich zum Besuche einladen.

	5. — 7. JUNI 1959 SCHWEIZERISCHE FOURIERTAGE IN SOLOTHURN
---	--